

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 58 (1971)
Heft: 1: Planen und Bauen für die Ferien

Artikel: Ferienüberbauung "Soleval" in Lenzerheide/Valbella : Architekt Jean-Paul Derbellay SIA, Martigny
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-44955>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ferienüberbauung «Soleval» in Lenzerheide/Valbella

Architekt: Jean-Paul Darbellay SIA, Martigny
Realisation und Ausführung: Elektro-Watt Inge-
nieurunternehmung AG, Zürich

Die Ferienüberbauung SOLEVAL gliedert sich zur Hauptsache in drei Teile: die Ferieneigentumswohnungen, das Hotelzentrum mit den Dienstleistungsbetrieben, den Restaurants und Läden sowie die Sportanlagen.

Die Ferieneigentumswohnungen

Die Ferieneigentumswohnungen sind in flachen, im Mittel meist dreigeschossigen Bändern organisiert, wobei eine Einheit mindestens sechs Wohnungen enthält. Durch diese Gliederung werden die Fassaden der verschiedenen Bänder in einzelne Elemente aufgelockert. Eine weitere Profilierung wird durch die Anordnung von zwei-stöckigen Penthauswohntypen im obersten Geschoß erreicht. Es wurde großer Wert darauf gelegt, die Wohnbauten möglichst dem gewachsenen Terrain anzupassen und wo immer möglich das natürliche Gelände unter den Bändern hindurchlaufen zu lassen. Ferner sind Gemeinschaftseinrichtungen vorgesehen, wie Spielräume für Kinder, zentrale Aufenthaltsräume, Skiabstellplätze, Waschautomaten, Putzräume usw. Durch ein internes Verkehrssystem in Form von Innenstraßen sind die Bänder einerseits mit den Parkgaragen und andererseits mit dem eigentlichen Hotelzentrum verbunden.

Das Hotelzentrum

Das Hotelzentrum als Stätte der Begegnung soll nicht nur den SOLEVAL-Gästen dienen, sondern auch den übrigen Gästen und Einwohnern des Kurortes Lenzerheide/Valbella zur Verfügung stehen. Dazu ist eine wesentliche Durchdringung der verschiedenen Funktionen notwendig. Das Hotelzentrum enthält:

- Ein Hotel mit rund 160 Betten, wovon ein Teil ebenfalls als Apartments verkauft wird. Der Betrieb ist als Hotel-Garni vorgesehen, nachdem die Nachfragetendenzen eindeutig in dieser Richtung gehen, die dem sportlich orientierten Gast kein durch Essenszeiten fixiertes Programm aufzwingt. Die Gemeinschaftsräume des Hotels, wie zum Beispiel die Halle, sind über den hotel-eigenen Bedarf hinaus konzipiert und zum Teil mit dem Ladenzentrum kombiniert.
- Die Restaurants, Spezialitäten- und Selbstbedienungsrestaurant, Coffeeshop, Bar, die dem Hotel angeschlossen sind. Das gesamte Platzangebot ist vorläufig auf etwa 350 Plätze festgelegt.
- Läden: Verwaltung der Ferienüberbauung inklusive der Verwaltung des Hotelzentrums, Verkehrsbüro, Coiffeur, Arzt, Lebensmittelgeschäft und rund 10 weitere Ladenboxen, kleines PTT-Büro. Die Ladenboxen sind als boutique-artige Filialbetriebe ortsansässiger Firmen gedacht.

